

Tätigkeitsbericht 2020

RAG Saalfeld-Rudolstadt

<http://www.leader-saalfeld-rudolstadt.de>

Zeitraum: 01.01. bis 31.12.2020

Inhalt:

- 1 Organisation und Zusammensetzung der Gremien**
- 2 Umsetzung der RES - Tätigkeitsschwerpunkte nach Handlungsfeldern**
 - 2.1 Realisierte Förderprojekte
 - 2.2 Prozessbegleitung und Netzwerkarbeit
 - 2.3 Öffentlichkeitsarbeit der regionalen Aktionsgruppe
 - 2.4 Maßnahmen der Sensibilisierung und Qualifizierung der Akteure
 - 2.5 Bedeutsame Abweichungen von der regionalen Entwicklungsstrategie
- 3 Tätigkeitsschwerpunkte und Projekte des Folgejahres**
 - 3.1 Ausblick
 - 3.2 Bedarf zur Fortschreibung der RES
 - 3.3 Bedarf zur Weiterentwicklung der Strukturen und Prozesse
- 4 Statistischer Teil**
 - Formblätter zur jährlichen Dokumentation
 - Finanzplan Aktualisierung 2021

Übersicht Anlagen:

- Anlage 1 / Übersicht Vereinsmitglieder 2020
- Anlage 2 / Übersicht Projektauswahl 2020
- Anlage 2a / Übersicht ausgezahlte Fördermittel 2020
- Anlage 3 / Formblätter jährliche Dokumentation, Stand: 31.12.2020
- Anlage 4 / Finanzplan Aktualisierung 2021
- Anlage 5a-5e - Dokumentation Öffentlichkeitsarbeit

Tätigkeitsbericht 2020 - Zusammenfassung

Das Jahr 2020 stand ab dem zeitigen Frühjahr unter dem **Einfluss der COVID 19 Pandemie**. Projektträger, Vorstand und Regionalmanagement mussten unter den Bedingungen eingeschränkter Begegnungsmöglichkeiten Wege finden, den Kontakt aufrecht zu erhalten, um Auswahl und Umsetzung von Projekten sicher zu stellen. Die Gremien der RAG haben sich auf die Situation eingestellt. Die RAG hat Hygieneschutzkonzepte für Präsenz-Veranstaltungen erarbeitet und in den Netzwerken/thematischen Arbeitsgruppen wurden die Möglichkeiten digitaler Treffen genutzt. Video-Konferenzen haben sich als sinnvolle und effektive Alternative zur Klärung konkreter Sachverhalte erwiesen und können – klug angewendet – die Qualität der Kommunikation verbessern. Wichtige Erkenntnis: Soziale Interaktion in persönlichen Begegnungen ist nicht komplett zu ersetzen und digitale Lösungen sind nicht immer die besten. Wie in den Vorjahren konnten die Entscheidungen in der Region trotz aller Widrigkeiten auch 2020 zügig und frühzeitig getroffen werden. Die Geschäftsordnung als Grundlage der **Entscheidungen zur Projektauswahl** wurde aus Anlass der aktuellen Entwicklungen um die Möglichkeit der Anwendung digitaler Verfahren ergänzt. Projektentscheidungen wurden in Präsenz-Veranstaltungen und in Form von Online-Umlaufverfahren durchgeführt.

Der **Trend steigender Antragszahlen** aus den Vorjahren hatte sich 2020 fortgesetzt. Der Umfang an Beratung und Betreuung der Antragsteller durch das Regionalmanagement wurde mit dem Ziel der Vorlage qualifizierter und möglichst vollständiger Antragsunterlagen bei der bewilligenden Stelle weiter intensiviert. Neben **40 Projektbefürwortungen** hat die Mitgliederversammlung **9 Antragsablehnungen** ausgesprochen. 18 Anträge wurden zur weiteren Projektentwicklung oder zur Beantragung in anderen Förderbereichen zurückgestellt und an die Antragsteller zurückgesandt.

Im Jahr 2020 wurden **LEADER-Fördermittel** in einem Umfang von **EUR 766.898,96** (Vergleich 2019: EUR 758.048,34, 2018: EUR 367.707,35) für konkrete Umsetzungsprojekte der Region an Projektträger ausgezahlt. Den Eigenanteil der Vorhaben inbegriffen wurden im Jahr 2020 damit Gesamtausgaben von rund 1,2 Mio EUR zur Umsetzung von LEADER Projekten getätigt. Zu den eingereichten Projektanträgen wurden Bewilligungen für die Jahre 2020, 2021, 2022 und sogar 2023 ausgesprochen. Der Handlungsspielraum für neue Bewilligungen ab 2021 ist damit eingeschränkt. Nach einer unverbindlichen Mitteilung des TMIL vom Januar 2021 stehen der Region Sif-Ru für anstehende Projektentscheidungen für die Jahre 2021-2023 Fördermittel in Höhe von EUR 513.300 zur Verfügung. Das Antragsvolumen zum 15.01.2021 übersteigt diese Summe deutlich. Die Projektauswahl 2021 wird erstmals thematische Projektauftrufe berücksichtigen. Im Förderbereich **Kooperationsprojekte** hat die LEADER Aktionsgruppe im Jahr 2020 die letzten Förderentscheidungen getroffen. (siehe Pkt. 2.1) Der Verfügungsrahmen der Region Sif-Ru ist mit dem angemeldeten Bedarf auch hier überzeichnet.

Insbesondere über das Regionalmanagement generiert die RAG **Synergieeffekte aus Netzwerkarbeit**. Die Leistungen des Regionalmanagements zur Unterstützung von Prozessen zur Umsetzung der RES-Ziele reichen von der aktiven Moderation thematischer Arbeitsgruppen zur Umsetzung von Leitprojekten (siehe Pkt. 2.2) über die Finanzierung von Sachleistungen und Umsetzungsstudien bis zur Mitwirkung in Strukturen, deren Arbeit einen Bezug zu den Handlungsfeldern der RES hat. In den kommenden drei Jahren werden insbesondere die Prozesse zur Umsetzung der Leitprojekte im Rahmen der Evaluierung der Förderperiode 2021-2023 zu bilanzieren sein. Das RM hat im Jahr 2020 mit der Studie zur Umsetzung des ILEK Schwarzatal einen ersten Beitrag zur Evaluierung verfasst, der die Grundlagen für eine Fortschreibung der regionalen Entwicklungskonzeptes liefert.

Unter großer Achtsamkeit durchgeführt, konnten auch im Corona-Jahr 2020 einige wenige Veranstaltungen stattfinden, bei denen die LEADER Aktionsgruppe Veranstalter oder Mitveranstalter war. Der **Aktionstag Sommerfrische Schwarzatal** am 23.08.2020 war für Teilnehmer und Akteure ein Lichtblick im Lockdown. Das Regionalmanagement hat die Organisation eines **Kulturfestivals am Grünen Band** aus Anlass des 30jährigen Jubiläums der Grenzöffnung unterstützt. Im Jahr 2021 wird gemeinsam mit der benachbarten LEADER Region Saale-Orla eine Neuauflage des Kulturfestivals in den Blick genommen. Die Bedeutung der eigenen Internetseite hat sich durch Verdopplung der Zugriffszahlen weiter gefestigt. Als öffentlich zugängliches Medium bietet sie Informationen und Kontaktmöglichkeiten. Insbesondere die Regionalpresse berichtet umfassend über die Aktivitäten von RAG und Regionalmanagement.

1 Organisation und Zusammensetzung der Gremien

• Zusammensetzung der Vereinsgremien

Der LEADER Verein Sif-Ru umfasst zum Stand Dez 2020 **32 Mitglieder**. Die Zusammensetzung des Vereins hat sich im Vergleich zu 2019 nicht geändert. Im Lauf des Jahres wurde ein neuer Vorsitzender der Verwaltungsgemeinschaft Schwarzatal gewählt. Herr Ulf Ryschka vertritt nun die Gemeinden der VG in der Mitgliederversammlung. Die Mitgliederversammlung (MV) ist gleichzeitig das Entscheidungsgremium zur Projektauswahl. Das Verfahren zur Projektauswahl ist in einer Geschäftsordnung geregelt.

Anlage 1: Übersicht Vereinsmitglieder 2020 (= Entscheidungsgremium Projektauswahl)

• Geschäftsstelle: unverändert - Domäne Groschwitz, Groschwitz 1, 07407 Rudolstadt

• Ressourcen des Regionalmanagements (RM): Leistungsumfang lt. ZB im Äquivalent von **1-1,5 Stellen**

Ines Kinsky . Büro für Stadt- und Regionalentwicklung (Leitung der Geschäftsstelle und Gesamtkoordinierung Regionalmanagement, Projektberatung und -betreuung, Finanz- und Fördermittelmanagement, Umsetzung strategischer Leitprojekte) + **Dr. Burkhardt Kolbmüller** und **Helena Reingen**, die über Nachaufträge für die Umsetzung einzelner strategischer Leitprojekte auch im Jahr 2020 nachbeauftragt waren. Darüber hinaus wurden aus dem Honorar des Regionalmanagements Ausgaben zur Bewerbung des Festivals am grünen Band - 30 Jahre Deutsche Einheit – finanziert. Leistungen des Regionalmanagements wurden durch die LEADER Aktionsgruppe in einem Gesamtvolumen von EUR 110.000 vergütet und mit Fördermitteln in Höhe von 99.000 (90%) refinanziert.

Neben dem beauftragten Regionalmanagement agieren Vereins- und Vorstandsmitglieder ehrenamtlich entsprechend ihrer Möglichkeiten und Präferenzen. Entsprechend dem im Jahr 2015 geschlossenen Vertrag endete der Leistungszeitraum des RM Ende 2020. Die Leistung war neu auszuschreiben.

• Qualifizierung Regionalmanagement:

17.06.2020 – Kinsky / TN am Online Seminar der Akademie für Kirche und Diakonie gGmbH – Vereinspflichten im Rahmen des § 2b Umsatzsteuergesetz

10./12. und 17./18.06.2020 – Kinsky / TN DVS – Online Schulung – LEADER Prozesse online gestalten

16.12.2020 – Kinsky / TN an der DVS – Online Informationsveranstaltung zum Workshop-Paket des ENRD für lokale Aktionsgruppen und Akteure (Diskussion der europäischen Langzeitvision für ländliche Räume)

• Sitzungen der Vereinsgremien:

Vorstandssitzungen (4): 20.01., 25.02., 02.06. und 11.08.2020

Mitgliederversammlungen (3) mit Projektentscheidungen: 19.02., 24.06. und 23.09.2020 / Projektentscheidungen wurden darüber hinaus im März im Online-Umlaufverfahren getroffen

2 Umsetzung der RES - Tätigkeitsschwerpunkte nach Handlungsfeldern

2.1 Realisierte Förderprojekte

Aus einem umfangreichen Pool an geäußerten Projektideen (Eingang 30.09.2019) kamen **67 Projekte**, die einen Beitrag zur Umsetzung der RES erwarten ließen, zur Antragstellung. Die Beratungsangebote des Regionalmanagements waren intensiv genutzt worden. Die Beratung erfolgte persönlich, telefonisch, vor Ort oder in der Geschäftsstelle in Groschwitz.

Das Angebot gebündelter Projektträgerberatungen an ausgewählten Tagen in Groschwitz wurde intensiv genutzt. Die Antragsteller hatten die Möglichkeit, sich über die Internetseite online für einen Termin anzumelden. Beratungsziel war es, Förder- und Umsetzungschancen auszuloten, ggf. in andere Programme umzuleiten und diejenigen Vorhaben, die einen Beitrag zur Umsetzung der RES erwarten lassen, für die Gremiensitzungen zu qualifizieren. Soweit das im Rahmen des Regionalmanagements möglich ist, wurde die Vollständigkeit und Plausibilität der Anträge für die weitere Bearbeitung im TLLLR Gera vorgeprüft. In den insgesamt 4 Projektauswahlrunden im Jahr 2020 wurden ausschließlich Projekte behandelt, die vom Grundsatz her den Anforderungen der Förderfähigkeit entsprechen.

Die LEADER Aktionsgruppe hat insgesamt **49 Anträge behandelt**. 9 Anträge wurden abgelehnt und 39 Anträge in der Förderwürdigkeit bestätigt. Für das Vorhaben Grenzbahnhof Probstzella (Gemeinde Probstzella) erfolgte eine Votierung unter Vorbehalt. 18 Anträge wurden in der Bearbeitung zurückgestellt und an die Antragsteller zurückgesandt. Gründe dafür lagen zum einen darin, dass keine weiteren Mittel verfügbar waren und zum anderen darin, dass die Antragsunterlagen einer weiteren Qualifizierung/Entwicklung bedurft hatten. Einige Anträge konnten in andere Förderbereiche umgeleitet werden. Geprüft wurden insbesondere die Fördermöglichkeiten der NATURA 2000 Stationen und die anderen Förderbereiche der ILE-REVIT Richtlinie. Der zum Jahresanfang in Aussicht gestellte Verfügungsrahmen wurde durch getroffene Förderentscheidungen deutlich überzeichnet.

Unwägbarkeiten im Zusammenhang mit der COVID 19 Pandemie haben dazu beigetragen, dass Vorhaben gar nicht oder nicht im geplanten Zeitraum umgesetzt werden konnten. Im Ergebnis sind diese, in ihrer Förderwürdigkeit bereits bestätigten Projekte, bei der Planung des Mitteleinsatzes ab 2021 bei Neubeantragung mit in Betracht zu ziehen. Unter anderem erfolgt für das IBA Projekt Haus Bräutigam (Gemeinschaftsküche) eine erneute Antragstellung für eine Umsetzung 2021. Für das Projekt der Stadt Königsee – Barigauer Turm / Küche, Sanitär, Gastraum – wird eine Änderung der Kosten beantragt. Neben Corona-bedingten Verzögerungen gibt es hier mit der Watzdorfer Brauerei nun einen konkreten Gaststätten-Pächter, dessen Anforderungen Grundlage einer Planungsfortschreibung waren. Für weitere begonnene Vorhaben, z.B. Scherfmühle Großkochberg (Johannes Beleites) und Aktion zum Tag des Kindergartens (Stadt Bad Blankenburg), wurden Verschiebungen der Anteile in den Umsetzungsjahren beantragt. Insbesondere Anträge, die u.a. Veranstaltungen zum Gegenstand hatten, konnten nicht realisiert werden. Betroffen waren die Anträge rund um die 650-Jahrfeiern im Schwarzatal, eine Tagung (Freundeskreis Heidecksburg e.V.), das Projekt Interaktiver Musikunterricht (GS Dittrichshütte) sowie das Vorhaben Natura Insula (Gemeinde Kaulsdorf). Das Vorhaben der Glücksbringer Landkulturhof GbR Kirchremda wurde nicht umgesetzt; der Zuwendungsbescheid musste durch das TLLLR aufgehoben werden. Von den 39 befürworteten Maßnahmen des Antragsjahres 2020 sind 16 Projekte (Anlage 2a) 2020 kassenwirksam geworden. Zusätzlich zu den 2020 erteilten neuen Bewilligungen konnten 12 in den Vorjahren bewilligte Vorhaben durch weitere Teilauszahlungen aus dem Budget 2020 fortgeführt bzw. abgeschlossen werden.

Mehrere der im Jahr 2020 votierten Vorhaben wurde für eine Umsetzung bzw. Bezuschussung in den Jahren 2021, 2022 und sogar 2023 bewilligt. Vorteil für die Projektträger ist der damit mögliche Vorhabenbeginn – soweit eine Vorfinanzierung über längeren Zeitraum machbar ist. Nachteil für die LEADER Region ist der nicht mehr verfügbare Anteil an Mitteln für neue Projektentscheidungen. Die für die Folgejahre bewilligten Vorhaben werden im Jahr 2021 hinsichtlich des Umsetzungsstandes zu prüfen sein.

Die im Jahr 2019 zurückgestellten Vorhaben (Infotafeln Debra Lehrpfad, Beschilderung Uhlstädter Heide) waren zum 15.01.2020 neu beantragt worden. Beide Vorhaben sind 2020 in die Realisierung gegangen. Das kommunale Vorhaben (Saal Birkigt) kann nach Anerkennung der Gemeinde Unterwellenborn als Förderschwerpunkt über Punkt B 2 der FRiLi ILE-REVIT beantragt werden. Auch das kommunale Vorhaben Neubau Dorfgemeinschaftshaus Unterpreilipp wurde im Jahr 2020 umgesetzt und finanziert. Das im Förderbereich ‚Ländliche Infrastruktur‘ platzierte Vorhaben Neubau Kurparkbrücke Bad Blankenburg ist 2020 in die Realisierung gegangen.

Zuordnung Fördermittel - Handlungsfelder RES: Stand – kumuliert bis 31.12.2020

HF	Projektbündel	Soll-geplant lt. RES / EUR	Ist-Stand bewil- ligt / EUR	Ist-Stand aus- gezahlt / EUR	
LAND-WIRTSCHAFT	1.1 Arbeitsplatz Heimat	472.650,66	536.927,82	471.935,33	114%
	1.2 Blickpunkt Land-Wirtschaft	173.148,25	117.513,16	117.513,16	68%
TOURISMUS	2.1 Optimierte Qualität	313.611,10	625.331,98	614.251,98	199%
	2.2 Gelebte Identität	281.111,10	222.488,89	195.259,61	79%
KOMMUNE	3.1 Kommune-überörtlich	59.441,75	104.808,55	104.808,55	176%
	3.2 Zukunftsfähige Heimat	1.098.861,11	1.028.886,74	865.766,98	94%
	3.3 Gelebte Demokratie	140.555,56	75.884,75	75.884,75	54%
KULTUR-LAND- SCHAFT	4.1 Landschaftskultur	131.315,58	168.707,25	165.736,18	128%

Zur Einordnung des vorab dargestellten Umsetzungsstandes ist zu beachten, dass es sich bei den Budgetansätzen (Soll) der RES lediglich um eine grobe Aufteilung des mit Beginn der Förderperiode mitgeteilten Budgetansatzes handelt. Der Mittelabfluss ist nur *ein* Kriterium zur Beurteilung der Zielerreichung im jeweiligen Handlungsfeld. Eine umfassende Betrachtung erfolgt im Rahmen der Evaluierung. Die nachjustierten Ziele der Leitprojekte als Schlussfolgerungen aus der Halbzeitevaluierung (2018) wurden im Jahr 2020 weiter umgesetzt.

Vielzahl und Vielfalt von Projekten und Antragstellern entsprechen dem Anliegen der LEADER Aktionsgruppe, die Fördermittel sowohl wirkungsvoll als auch möglichst breit einzusetzen. LEADER Projekte in der Region Sif-Ru sollen Impulse in größeren Prozessen setzen. Ergänzende bzw. alternative Förderwege werden regelmäßig durch das Regionalmanagement geprüft.

Anlage 2: Übersicht Projektauswahl 2020

Anlage 2a: Übersicht ausgezahlte LEADER Mittel 2020

Kooperationsprojekte:

Im Jahr 2020 wurden die letzten Vereinbarungen über Kooperationsprojekte in der laufenden Förderperiode durch die Region befürwortet.

- Thüringer Tischkultur entlang der Thüringer Saale / mit RAG Saale-Holzland, Saale-Orla
- Wegemeisterei Naturpark Thüringer Wald / mit RAG Hibu-Sonneberg, Henneberger Land, Gotha-Ilm-Kreis-Erfurt, Wartburgregion
- E-Bike Ladenetz / mit RAG Saale-Orla

Für das RAG-eigene **transnationale Projekt ‚Heimat Europa‘** wurde nach der erfolgreichen Anbahnung mit der bulgarischen Region mit einer zweiten Kooperationsregion in der Tschechei ein Letter of Intent abgeschlossen und ein Antrag auf Förderung weiterer Anbahnungskosten gestellt.

Das Kooperationsprojekt **‚Selber machen! Streuobst als Alltagskultur‘** befindet sich in der Umsetzung. (Erläuterung siehe Pkt. 2.2) Mehr Infos zum gebietsübergreifenden Projekt hier: <https://streuobst-thueringen.de/>

Für das Jahr 2020 wurde durch das TLLLR keine Angabe zur Anrechnung von Kooperationsmitteln auf das Budget der RAG Sif-Ru gemacht.

2.2 Prozessbegleitung und Netzwerkarbeit

Das Regionalmanagement erbringt Leistungen zur Umsetzung der Leitprojekte und vertritt die LEADER Aktionsgruppe in regionalen Netzwerken.

Aktive Arbeitsgruppen der RAG - Bei Netzwerken und Kooperation der im Datenblatt TMIL vorgegebenen Kategorie ‚Aktive AG der RAG‘ erbringt das Regionalmanagement in maßgeblichem Umfang Leistungen zur Prozesssteuerung. Für Veranstaltungen und Aktivitäten setzt die RAG Sachmittel ein. In Einzelfällen und bei besonderer Relevanz für die Umsetzung der RES übernimmt die RAG die Trägerschaft über konkrete Projekte.

Netzwerkarbeit mit LEADER- bzw. RES-Bezug – Das Regionalmanagement und RAG-Mitglieder wirken aktiv in regionalen und überregionalen Netzwerken mit. Die RAG unterstützt Aktivitäten und Veranstaltungen der Netzwerke und tritt teilweise als Mitveranstalter/Mitherausgeber in Erscheinung.

- **Aktive Arbeitsgruppen der RAG**

Zukunftswerkstatt Schwarzatal: (zust. Mitarbeiter Regionalmanagement: Burkhardt Kolbmüller)

Bezug zur RES: Leitprojekte ‚Lust auf Zukunft in der Heimat‘ (LP 6) ‚Demokratie-Stätte Schwarzburg‘ (LP 7)

Die Zukunftswerkstatt Schwarzatal umfasst seit 2011 Aktive aus dem Schwarzatal und der erweiterten Region (derzeit ca. 25), die sich für die zukunftsfähige Entwicklung der Orte und der Kulturlandschaft engagieren. Seit 2015 ist die Zukunftswerkstatt Kandidat der IBA Thüringen und hat in diesem Kontext auch 2019 mehrere Projekte umgesetzt bzw. unterstützt.

Mit verschiedenen Veranstaltungsformaten bietet die Zukunftswerkstatt Raum zum ‚Netzwerken‘ und ‚Querdenken‘. Die Planungen zum Tag der Sommerfrische 2020 wurden seit Beginn des Jahres vorangetrieben und unter den Bedingungen der Corona-Beschränkungen seit Mitte März mit eingeschränkten persönlichen Kontakten weitergeführt. Aktionen zum Tag der Sommerfrische fanden am 23. August 2020 in sehr eingeschränkter Form und unter Einhaltung der Vorgaben des für diesen Tag erstellten Hygieneschutzkonzeptes statt.

Arbeitsauftrag für das Regionalmanagement (Burkhardt Kolbmüller) ist die Qualifizierung von Teilprojekten des IBA-Antrags ‚Resilientes Schwarzatal‘. Schwerpunkte der Arbeit 2020 waren die Projektteile ‚Sommerfrische-Allmende‘ (Umnutzung leerstehender Gebäude) sowie die Umsetzung von Projekten aus dem Kontext des Landschafts-MORO (2018/2019). Leider wurden die MORO-Umsetzungsmaßnahmen zur Gestaltung von Schwarza-Zugängen in Obstfelderschmiede und Schwarzmühle trotz der im Rahmen MORO finanzierten Vorplanung durch die Landgemeinde Stadt Schwarzatal bisher nicht für eine Förderung als LEADER Projekt eingereicht.

Intensiv gearbeitet wurde an der Gründung eines Sommerfrische-Allmende-Fonds durch IBA Geschäftsstelle und Trias-Stiftung, mit dem weitere leerstehende Häuser neuen Nutzungen zugeführt werden sollen. Das Sondervermögen "StadtLand Thüringen" wurde im April 2020 von der Stiftung trias und der Internationalen Bauausstellung (IBA) Thüringen gegründet. Das Sondervermögen nimmt dauerhaft Grundstücke auf, um Leerstand neu zu beleben und alternative Betreiberstrukturen zu ermöglichen. Die Erträge aus dem Sondervermögen werden gemeinnützig eingesetzt und Spekulationen mit Boden verhindert. Ausgangspunkt zur Suche nach Wegen zur Eigentumssicherung baukultureller Schätze war das IBA-Projekt "Sommerfrische Schwarzatal", das Sondervermögen ist jedoch thüringenweit und auf Dauer angelegt. Zwei Objekte aus dem Schwarzatal wurden als erste in das Sondervermögen aufgenommen. Mehr Informationen hier: <https://www.iba-thueringen.de/projekte/>

Treffen der Zukunftswerkstatt Schwarzatal 2020

diverse Treffen und online-Abstimmungen zur Vorbereitung des Aktionstags Sommerfrische sowie zur Abstimmung und Organisation der Umsetzung der IBA-Projekte

Öffentliche Veranstaltungen der Zukunftswerkstatt Schwarzatal 2020 (3):

29.02.2020 – **Planungsworkshop Zukunftswerkstatt** im Allianzhaus Bad Blankenburg (ganztägig)

23.08.2020 – **Aktionstag ‚Sommerfrische Schwarzatal‘** (Veranst.: Zukunftswerkstatt e.V., IBA, RAG, Kommunen)

13.08.2020 – **Schwarzburger Gespräche (Online-Konferenz)** Thema: Sozialen Zusammenhalt gestalten!

Voraussetzung für Zukunftsfestigkeit und gutes Leben in ländlichen Regionen

(Veranstalter: Zukunftswerkstatt e.V., IBA, RAG)



Werbemotiv - Tag der Sommerfrische 2020

Mehr Infos: www.tag-der-sommerfrische.de

Stand Umsetzung IBA – Antrag ‚Resilientes Schwarzatal‘: (Grdl. Qualifizierungsvereinbarung vom Mai 2015)

Aus dem Gesamtprojekt werden mit Unterstützung der IBA Geschäftsstelle die für die IBA interessanten Teilaspekte qualifiziert und umgesetzt. <https://www.iba-thueringen.de/projekte>

Bisher anerkannte IBA-Projekte im Schwarzatal:

- ➔ Bahnhof Rottenbach – ‚Tor ins Schwarzatal‘
- ➔ Schloss Schwarzburg – ‚Denkort für Demokratie‘
- ➔ Heimatmuseum Döschnitz – Förderantrag 2021 als LEADER Projekt
- ➔ Sommerfrische-Haus Bräutigam in Schwarzburg – Umsetzung u.a. als LEADER Projekt 2020/2021

In Qualifizierung befindliche Projektteile:

- ➔ Zukunftsfähiges Landschaftsbild Schwarzatal – Wasserfrische-Zugänge Obstfelderschmiede und Meuselbach-Schwarzühle
- ➔ Zwiebelvilla Katzhütte und weitere Objekte

Die Anerkennung als IBA-Projekt ist Voraussetzung für den Einsatz von IBA-Ergänzungsmitteln, die allerdings nur zur Absenkung des Eigenanteils an Förderprojekten in anderen Programmen verwendet werden können. In den ILE-Förderprogrammen ist der Einsatz von IBA-Ergänzungsmitteln nicht möglich. Der IBA Prozess ist auf das Engagement der Akteure vor Ort angewiesen, die unter anderem die Trägerschaft für Umsetzungsprojekte übernehmen.

Über den Einsatz des LEADER Regionalmanagements (Burkhardt Kolbmüller, Zukunftswerkstatt Schwarzatal) werden wichtige Koordinierungs- und Steuerungsaufgaben vor Ort erbracht. Zur Umsetzung bzw. Qualifizierung von IBA Projekten werden gezielt auch andere Finanzierungswege genutzt:

- ‚Modellvorhaben der Daseinsvorsorge‘ (Thüringen, TMIL)
- BULE: Modellvorhaben ‚Mehrfunktionshäuser‘ (Bund, BMEL)
- Modellvorhaben der Raumordnung – MORO Regionale Landschaftsgestaltung (Bund, BBSR)
- Fördermöglichkeit ‚MusikVorOrt‘ (Antragstellung im Jan 2020)

Das Regionalmanagement (Burkhardt Kolbmüller) hat sich an den Konzeptdiskussionen „**Wasserstoffregion Schwarzatal**“ und „**Holz-21- Regio Schwarzatal**“ beteiligt. Beide Themen werden als Schwerpunkte einer künftigen LEADER Strategie geprüft.

Fröbel-Kreis: (zust. Mitarbeiter Regionalmanagement: Helena Reingen)

Bezug zur RES: Leitprojekt ‚Fröbel-Dekade‘ (LP 4)

Zu den Aufgaben des Regionalmanagements gehören die Organisation und Moderation des Fröbel-Kreises, die Initiierung und Unterstützung von Umsetzungsprojekten sowie die Pflege der Internetseite ‚Fröbel-Dekade‘. Der Fröbel-Kreis umfasst 15 aktive Mitstreiter.

Treffen des Fröbel-Kreises 2020 (2): 11.02. und 08.09.2020 (weitere Treffen waren geplant, konnten aber Corona-bedingt nicht stattfinden / Absprachen fanden auf anderen Wegen und in kleineren Gruppen statt)



Das **Themenjahr 2020** stand unter der Überschrift ‚Fröbels Idee in Deutschland und der Welt‘. Insbesondere wurde die nationale und internationale Wirkung und Wahrnehmung des Kindergartens als fröbelsches Erbe in den Blick genommen.

Aktivitäten des Fröbel-Kreises: (mit Begleitung und Moderation durch das Regionalmanagement, Helena Reingen)

- Öffentlicher **Aufruf und Beteiligungsangebote zum Tag des Kindergartens** (21. April). Mehr dazu unter <http://www.froebeldekade.de/mitmachen/tagdeskindergartens/> – wurde umgesetzt
- **Sonderausstellung "kindergarten leben weltweit"** im Friedrich-Fröbel-Museum, ab 18.09.2020 – musste aufgrund der Corona-Beschränkungen und der damit verbundenen wiederholten Schließung des Museums verschoben werden
- **Fachtag "180 Jahre Bildungsort Kindergarten"**, mit Beiträgen unter anderem aus den USA und Norwegen, am 19.09.2020 – war als LEADER Projekt zur Förderung beantragt gewesen, musste aufgrund der Corona-Beschränkungen verschoben werden / Neuantrag 2021 beinhaltet die Herausgabe einer Publikation, eine Tagung wird angesichts der unsicheren Rahmenbedingungen nicht mehr geplant
- Überarbeitung der **Bewerbung – Immaterielles Weltkulturerbe**
- Fortsetzung der **Kontakte zur Deutsch-Chinesischen Fröbelgesellschaft**

Streuobstinitiative: (zust. Mitarbeiter Regionalmanagement: Burkhardt Kolbmüller)

Bezug zur RES: Leitprojekt ‚Streuobstinitiative‘ (LP 1)

Die ‚Streuobstinitiative SIf-Ru‘ war mit Beginn der Förderperiode als thematische Untergruppe aus der Zukunftswerkstatt Schwarzatal gestartet und hat sich inzwischen zu einem lebendigen Netzwerk der LEADER Region mit kontinuierlichen Treffen und konkreten Arbeitsthemen entwickelt.

Die Streuobstinitiative SIf-Ru umfasst rund 50 Mitstreiter. 21 Partner der Region haben die Vereinbarung der ‚Interessengemeinschaft Streuobst Saalfeld-Rudolstadt‘ unterzeichnet. Aufgabe und Zweck der Interessengemeinschaft ist die Organisation einer kontinuierlichen Zusammenarbeit bei Aktivitäten und Projekten zum Erhalt und zur weiteren Entwicklung des regionalen Streuobstbestandes der Region Saalfeld-Rudolstadt-Schwarzatal. Dazu gehören insbesondere Aktivitäten zur Information und Öffentlichkeitsarbeit (u.a. Sortenbestimmungen im Rahmen von Apfel-festen und anderen öffentlichen Veranstaltungen, Baumschnittkurse, Zusammenarbeit mit Schulen, Pressearbeit); Beratung von Interessenten (z.B. zu geeigneten Sorten und zur Pflege); Unterstützung von Aktionen zur Baumpflege und Nachpflanzung; Unterstützung der besseren regionalen Vermarktung von Streuobst-Produkten sowie Maßnahmen zur Vernetzung der Akteure (u.a. Organisation des regelmäßigen Streuobst-Stammtisches). Auch im Arbeitsfeld der Streuobstinitiative konnten Corona-bedingt weniger Präsenz-Veranstaltungen als geplant, durchgeführt werden. Die Aktivitäten der regionalen Initiative Saalfeld-Rudolstadt tragen zur Umsetzung des Kooperationsprojektes „Streuobstinitiative Ostthüringen“ bei.

Aktivitäten in der Region SIf-Ru 2020

- Streuobst-Stammtische (26.2. Großkochberg, 24.09.2020 Groschwitz)
- Organisation von Baumschnitt- und Veredelungskursen
- Öffentlichkeitsarbeit zur Sensibilisierung für das Thema (siehe Anl5a)

anbei sende ich euch zu eurer Verwendung Fotos vom Holzhacker, der im Rahmen der Streuobstkooperation von der Einheitsgemeinde Remptendorf gekauft wurde und für die Streuobstnetzwerkmitglieder mietkostenfrei ausleibar ist. Weitere Fotos gibt es vom Pomologischen Seminar im Oktober 2020, dass für die beteiligten Regionen in Kirchhasel veranstaltet wurde.

Kooperationsprojekt mit den LEADER-Regionen Saale-Holzland und Saale-Orla:

○ Streuobstnetzwerk Ostthüringen: Durch die Einheitsgemeinde Remptendorf wurde 2020 ein leistungsfähiger, mobiler Holzhacker gefördert. Dieses Gerät steht fortan allen Mitgliedern des Streuobstnetzwerkes Ostthüringen mietkostenfrei zur Verfügung. Die Gesamtkoordinatorin des Streuobstnetzwerkes Ostthüringen besorgte die Pflege der Internetseite www.streuobst-thueringen.de, betreute die rund 250 Netzwerkmitglieder und koordinierte die Herausgabe von Nachrichtenblättern. Zentral wurde eine Weiterbildungsveranstaltung zur Obstsortenbestimmung (Pomologie) angeboten.



Pomologen-Seminar in Kirchhasel / Fotos: Alexander Pilling

- **Netzwerkarbeit mit LEADER- bzw. RES-Bezug**

Netzwerk Tourismusregion Rennsteig-Schwarzatal

RES-Bezug: Umsetzung der Leitprojekte ‚Qualitätswanderregion‘ und ‚Interkommunale Kooperation‘

- Mitarbeit RM in den Gremien des regionalen Tourismusvereins: **Marketingausschuss** – 2020: TN (Kinsky) an 2 Veranstaltungen, ansonsten Sichtung der Protokolle / Beratungen fanden überwiegend digital statt
- Mitarbeit in den Gremien der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft: **Lenkungsgruppe, Mitgliederversammlung** – 2020: 3 Beratungen (Kinsky)

Schwerpunkt der Aktivitäten des Regionalmanagements im Jahr 2020 war die **Evaluierung des bisherigen Prozesses zur interkommunalen Kooperation im Schwarzatal**. In diesem Zusammenhang wurde eine Studie zum Umsetzungsstand des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes „Entwicklung des Tourismus als wichtiger Baustein der ländlichen Wirtschaft im Schwarzatal“ (ILEK 2011) verfasst. Die Studie leitet u.a. Empfehlungen zur Verstärkung und Qualifizierung der Strukturen im Schwarzatal her. Daneben hat das RM den Prozess zur Gründung eines Infrastruktur-Zweckverbandes Rennsteig-Schwarzatal begleitet, der als rechtsfähige Struktur interkommunale Aufgaben der Regionalentwicklung übernehmen soll.

Netzwerk Partnerschaften für Demokratie (Pfd)

RES-Bezug: Umsetzung der Leitprojekte ‚Demokratie-Stätte Schwarzburg‘ und ‚Regionaldialog - Lust auf Zukunft in der Heimat‘

- RAG ist in Vertretung durch das Regionalmanagement Mitglied im **PfD-Beirat**, der über die Vergabe von Projektfördermitteln entscheidet / 2020: 5 Beratungen (30.01., 28.05., 02.07. und 24.09.2020, außerdem: 10.12. – digital) und digitale Veranstaltung ‚Demokratiekonferenz‘ am 12.11.2020

Netzwerk Modellvorhaben der Raumordnung (MORO)

RES-Bezug: Umsetzung Leitprojekt ‚Interkommunale Kooperation‘ (Projekträger MORO: Landkreis Sif-Ru in Kooperation mit der RAG Sif-Ru)

- Das Modellvorhaben ‚**MORO – Lebendige Regionen – aktive Regionalentwicklung als Zukunftsaufgabe**‘ befindet sich mit der Maßnahme Leerstandsmanagement im Landkreis Sif-Ru in der Umsetzungsphase. Die LEADER Projekte der Stadt Königsee und der VG Schiefergebirge (Leerstandsmanager) tragen zur Umsetzung der Zielstellung des Modellvorhabens bei. Unter Bezug auf die gleichartigen Zielformulierungen beteiligt sich die LEADER Aktionsgruppe unter anderem aktiv an der Kommunikation des MORO-Anliegens.

Netzwerk Tourismusregion Thüringer Meer

RES-Bezug: Handlungsfeld Tourismus

- Zur Prozessbegleitung (Umsetzung REK Thür. Meer) ist ein Regionalmanagement beauftragt. Die Belange der LEADER Aktionsgruppe werden über Christine Kober (Naturparkverwaltung Thür. Schiefergebirge/Obere Saale, gleichzeitig Vorstand RAG Sif-Ru) vertreten. (Beratungen Lenkungsausschuss, KAG Versammlung und Regionalkonferenz)

Netzwerk Lobbyarbeit LEADER und ländlicher Raum

RES-Bezug: Handlungsfeld 5.3 – Netzwerk- und Lobbyarbeit für den ländlichen Raum / konkret: Engagement in der Bundesarbeitsgemeinschaft der LEADER Aktionsgruppen Deutschlands (BAG LAG)

- Mitarbeit im **BAG LAG-Vorstand** – 11 Sitzungen 2020, davon 2 Beratungen als Präsenz-Veranstaltung, ansonsten Zoom-Konferenzen / Treffen der **Landesvertreter** – 1x in Präsenz, 4 x als Zoom-Konferenz 27.03. / Mitgliederversammlung als Zoom-Konferenz am 30.06.2020

- Aktive Mitwirkung (Kinsky) bei der Begleitveranstaltung zum ‚Zukunftsforum ländliche Räume - 2020‘ in Berlin, 23.01.2020 (Veranstalter: DVS, BAG LAG, ASG), Titel: ‚LEADER als Ermöglichungsraum für kreative Ideen‘
- Vertretung der LEADER Akteure im **Begleitausschuss ELER Thüringen**: Die Beratungen wurden aufgrund der Corona-Situation abgesagt, digitale Ersatzveranstaltungen haben nicht stattgefunden.
- TN an **DVS Online-Veranstaltung (Umsetzung von LEADER für LAGn, LEADER Referenten, Bewilligungs- und Zahlstellen)** am 06./07.05.2020 (Kinsky)
- **Konferenz ‚Interventionsbeschreibung LEADER‘** am 14.09.2020 in Eschwege (Veranstalter: BAG LAG e.V.)



BAG LAG Konferenz am 14.09.2020 in Eschwege (mit Abstand und weiteren Vorkehrungen zum Hygieneschutz) / im Bild: Vortrag Herr Bartelt, BMEL

Netzwerk LEADER Thüringen

RES-Bezug: Handlungsfeld 5.2 – Kooperation und Austausch zur erfolgreichen Umsetzung LEADER in Thüringen

- **TMIL / 2020**: 2 Veranstaltungen (1 Veransth. für Vorsitzende (Mechtold), 1 Veranstaltung - online für RMts)
- **Netzwerktreffen** für Regionalmanagements: 30.07.2020 (Eichsfeld / keine TN möglich)

Regionalbeirat GFAW Ostthüringen / Beirat NATURA 2000 Station

- Herr Hercher wurde als Vertreter der RAG Sif-Ru als **beratendes Mitglied** berufen; Sitzungen des Regionalbeirats fanden 2020 Corona-bedingt nicht statt
- RAG Sif-Ru wurde 2017 in den **Beirat** der NATURA 2000 Station Obere Saale berufen: Beteiligung über das Vorstandsmitglied Christine Kober (gleichzeitig Naturparkverwaltung)

2.3 Öffentlichkeitsarbeit der regionalen Aktionsgruppe

Das Regionalmanagement hat Beiträge und Zuarbeiten für Publikationen Dritter geliefert und in diesem Zusammenhang den LEADER Prozess reflektiert (Beitrag zur Evaluierung).



Das Soziale Orte Konzept - Neue Infrastrukturen für gesellschaftlichen Zusammenhalt / Dez 2020

Der Landkreis Saalfeld-Rudolstadt war eine von zwei betrachteten Modellregionen eines Forschungsvorhabens (2017-2020) des Soziologischen Forschungsinstituts an der Georg-August-Universität Göttingen (SOFI).

Zuarbeiten der Zukunftswerkstatt Schwarzatal (Kolbmüller) und Einschätzungen aus der LEADER Region (Kinsky)

Download unter: <http://www.sofi-goettingen.de/publikationen/publikationen-detailanzeige/pubnr/2538/>



Magazin der Akademie LandPartie / Dez 2020

Die LandPartie „Statt Land StadtLand“ hat in die Region Saalfeld-Rudolstadt geführt. Burkhardt Kolbmüller und Ines Kinsky haben Projekte der Region vorgestellt. Vorhaben der Region finden im Magazin erwähnt.

Download unter: <http://akademielandpartie.de/>

In der **Regionalpresse** wurde aufgrund von Pressemitteilungen des RM, aber auch aufgrund eigener Recherchen der Redakteure, über LEADER Projekte und Aktivitäten mit RES-Bezug berichtet. Auch Projektträger haben Artikel über ihre Vorhaben lanciert. Von besonderem Interesse für die Redakteure der OTZ waren Vorhaben mit besonderen Inhalten – wie zum Beispiel das Äschenprojekt des Saalfelder Angelvereins oder das Wanderwegeprojekt „Auf den Spuren Otto I“ vom Backhausverein Oberhasel. Nach wie vor enthält die Berichterstattung nicht immer einen Hinweis auf das unterstützende Förderprogramm, was die Bedeutung der vorgestellten Projekte aber nicht schmälert.

Anlage 5a: Auswahl Artikel Regionalpresse

Aktivitäten und Projekte im Schwarzatal haben durch die mediale Verstärkung über die Kanäle der IBA auch 2020 **überregionale Wirkung** entfaltet. In den IBA-Magazinen wird über den Fortgang der IBA-Projekte berichtet und in diesem Zusammenhang auf die Aktivitäten der LEADER Aktionsgruppe und ihrer Netzwerke aufmerksam gemacht. Die Ausgaben 6/2020 enthält unter anderem Berichte zu den Projekten „Haus Bräutigam“, „Bahnhof Rottenbach“ und „Schloss Schwarzburg“ aus der LEADER Region Sif-Ru.

Download unter: <https://iba-thueringen.de/iba-magazin>

Der Aufruf zu Aktionen anlässlich des Tages des Kindergartens erfolgte **deutschlandweit**. Soziale Medien wurden hierbei aktiv genutzt. Aktuell läuft hier der Aufruf, die schönsten Kinderartenerinnerungen in Vorbereitung des 2021er Tages des Kindergartens einzusenden.

Wir sind auf Facebook und Instagram zu finden:

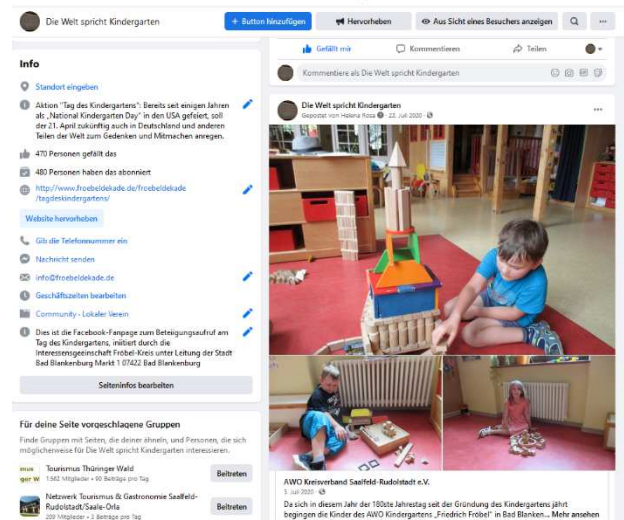
#tagdeskindergartens

#kindergartentag

#dieweltsprichtkindergarten



Screenshot facebook



Auf Publikationen oder bei Filmen, die im Zusammenhang mit Förderprojekten entstanden sind, wurden die Förderhinweise vermerkt.

Zum Beispiel – LEADER Projekt „Mountainbiking rund um Saalfeld“

Neben einer Broschüre, die die über die LEADER Förderung konzipierten Routen vorstellt, ist ein Film entstanden.

Auf der Internetseite der Saalfelder Feengrotten GmbH, die im Auftrag der Stadt Saalfeld (Projektträger) das neue Angebot professionell vermarktet und damit den Mehrwert der eingesetzten Fördermittel sichert, ist der Förderhinweis vermerkt.

Hier geht's zur Internetseite und zum Film:

<https://www.saalfeld-tourismus.de/aktiv/Radfahren/Mountainbiking/>



Das Regionalmanagement (Reingen, Kinsky) hat aktiv bei der Organisation und Umsetzung des **Kulturfestivals 30 Jahre Deutsche Einheit** mitgewirkt. Teile der Kosten für den Druck von Plakaten und Programmen wurde aus dem Honorar des Regionalmanagements finanziert. Über das Regionalmanagement wurde auch zum Kulturfestival ein facebook-Auftritt moderiert.

Anlage 5b: Plakat Kulturfestival

Im Bild: Impression Konzert im Haus des Volkes / 4 Hände am Klavier: "Die Moldau" von Smetana, Foto: Kinsky

In der Regionalzeitschrift *marcus* sind im Jahr 2020 Teil 2 und 3 der Reihe „Heimatmacher“ erschienen. Nachdem 2019 in Teil 1 das LEADER Projekt „Handwerker- und Seminarhof Oberwellenborn“ vorgestellt wurde, ging es in zwei Beiträgen im Jahr 2020 um die Vorhaben „Edelhof Röblitz“ (Teil 2) und „Altes Haus - Hof Nr. 9“ (Teil 3, beide Teile veröffentlicht am 22.04.2020). Anlage 5c: Heimatmacher Teil 2 / Anlage 5d: Heimatmacher Teil 3

Veranstaltungen und Publikationen 2020: (Aufgrund der Corona-Pandemie wurde eine Vielzahl an geplanten Veranstaltungen abgesagt. Nur ein Teil davon wurde digital umgesetzt.)

- **Eigene Print-Publikationen:** Streuobstrundbriefe (i.R. Kooperationsprojekt)
- **Rundbriefe** ‚Gedanken zum Jahreswechsel‘, 27.12.2020
- **Präsenz RAG bei öffentlichen Veranstaltungen Dritter:**
10.01.2020 - Neujahrsempfang Städtedreieck (Mechtold, Kinsky)
Januar 2020 - Präsentation Region Rennsteig-Schwarzatal zur Grünen Woche Berlin (Akteure der Region)
- **Präsentationen der RAG-Themen bzw. und Projekte bei (Fach)Veranstaltungen Dritter:** 10.12.2020 – (Kinsky) TN am digitalen Ortsgespräch von Ministerin Siegesmund / virtueller Besuch im Zukunftsladen Saalfeld)
- **Teilnahme an Veranstaltungen Dritter:**
23.01.2020 – Begleitveranstaltung Zukunftsforum ländl. Räume in Berlin (Kinsky, Mitveranstalter)
06.10.2020 – Veranstaltung im Rahmen des Prozesses Global nachhaltige Kommune / Stadt Bad Blankenburg (Kinsky, Mitarbeit in der Lenkungsausschuss des Prozesses)
- **Eigene öffentliche Veranstaltungen:**
23.08.2019 – **Aktionstag Sommerfrische** (Veranstalter: Zukunftswerkstatt, IBA, RAG Sif-Ru) / genaue Besucherzahlen wurden nicht erhoben (geschätzt: 500 Besucher, davon 250 Frauen)
13.08.2020 - **Online-Tagung „Schwarzburger Gespräche 2020“** (17 TN, davon 6 Frauen)
10.10.2020 – Kammerkonzert i.R. **Kulturfestival am Grünen Band** (RAG Mitveranstalter) sowie
11.10.2020 – Polit-Revue i.R. Kulturfestival am Grünen Band (RAG Mitveranstalter) (Ansatz für zahlenmäßige Dokumentation: 100 TN, davon 50 Frauen)

Berichterstattung in den Medien: siehe Anlagen 5a-g

- Eigene Artikel auf der **Internetseite** www.leader-saalfeld-rudolstadt.de: **46** / siehe Anlage 5e
Zahl der externen Zugriffe: 6.409 / Die Zahl der Besuche hat sich im Vergleich zum Vorjahr (3.396) verdoppelt. Eine Ursache hierfür liegt darin, dass Informationen für Antragsteller (Projektaufrufe, Unterlagen zur Antragstellung) nicht mehr direkt versandt sondern als Downloadlink zur Internetseite bekannt gegeben wurden. Die steigende Zahl der Antragsteller lässt zudem einen höheren Informationsbedarf und damit eine intensivere Frequentierung der Internetseite vermuten.

- Artikel in der **Regionalpresse: 12**, Artikel in **Amtsblättern: 2** (Projektaufruf und Tag der Sommerfrische) / siehe [Anlage 5a](#)
- Beiträge im **SRB-Bürgerradio**, Artikel im **Newsletter der Tourismusregion Rennsteig-Schwarzatal** sowie im **Internetportal des Landkreises** (nicht erfasst)
- Beiträge im **MDR-Fernsehen**: (nicht erfasst)
- Berichte in überregionalen Medien: Berichte zur **Fröbel-Dekade** sind überregional (u.a. Thüringer Allgemeine) erschienen, RAG wird unter Bezugnahme auf Projekte der **IBA Thüringen** genannt (IBA-Magazin, IBA-Internetseite)
- **Artikel im marcus** / siehe [Anlage 5c und d](#)

Anlagen zu Pkt. 2.3:

5a – Auswahl Regionalpresse

5b – Plakat Kulturfestival

5c – marcus / Heimatmacher Teil 1

5d – marcus / Heimatmacher Teil 3

5e – Artikel Internetseite

Die im Jahr 2018 erstellten Materialien (Flyer, Rollup, Plakate zu den Leitprojekten) wurden auch 2020 zur Öffentlichkeitsarbeit genutzt. Im Jahr 2020 hat die RAG Sif-Ru keine neuen **Materialien zur Öffentlichkeitsarbeit** herausgegeben.

Auf Anfragen von Studierenden geben die MA des Regionalmanagements Auskunft zu den Themen der RAG:
2020 – Anfrage Lea Vigelius, Architekturstudentin Uni Münster (Thema: Leerstand)

2.4 Maßnahmen der Sensibilisierung und Qualifizierung der Akteure

Siehe auch – Eigene öffentliche Veranstaltungen (Pkt. 2.3)

Im Januar 2020 haben Akteure Projekte und Produkte der LEADER Region Sif-Ru zur **Internationalen Grünen Woche in Berlin** präsentiert.

Das Angebot der DVS hinsichtlich der **Schulung zu online-Beteiligungsformaten** (siehe Pkt. 1) wurden durch das Regionalmanagement wahrgenommen; hier erworbene Kenntnisse werden angewendet und an die Akteure weitergegeben.

2.5 Bedeutsame Abweichungen von der Regionalen Entwicklungsstrategie (RES):

Keine

3 Tätigkeitsschwerpunkte und Projekte des Folgejahres

3.1 Ausblick

Aufgabe der LEADER RAG wird es auch 2021 sein, unter Nutzung der zur Verfügung stehenden LEADER Fördermittel Projekte und Prozesse zur Entwicklung der Region nach Richtschnur der selbst formulierten Ziele zu unterstützen. Die Verlängerung der Förderperiode ermöglicht es, Prozesse und Projekte im Sinn der Zielstellung der RES fortzuführen. Parallel dazu muss die Evaluierung der laufenden Förderperiode in die Wege geleitet werden. Ein Schwerpunkt der Arbeit der LEADER Aktionsgruppe wird im Jahr 2021 die Dokumentation von Projekten und Prozessen sein. Mit der Verlängerung der EU-Förderperiode (2021-2023) hat die Region drei weitere Jahre Zeit zur Umsetzung von Projekten und für die Weiterführung von Prozessen gewonnen. Die Leitprojekte müssen zu einem bilanzierbaren Abschluss gebracht werden.

Zum 30.06.2020 hat die LEADER Aktionsgruppe im Jahr 2020 erstmals thematische Projektaufrufe gestartet. Im Fokus: Dorfgemeinschaft und Ehrenamt / Biodiversität und Klimawandel / interkommunale Gemeinschaftsprojekte. Vorhaben, die unter Bezug auf diese Themen zur Förderung eingereicht wurden, werden vorrangig in der Umsetzung zu unterstützen sein.

Die Wichtung in der Aufgabenverteilung zur Umsetzung der RES sowie der Umfang an Aufgaben des Vereinsmanagements wird nach Klärung der neuen Beauftragung eines Regionalmanagements in Abhängigkeit der für die Jahre 2021-2023 zur Verfügung stehenden Projektmittel zu definieren sein.

3.2 Bedarf zur Fortschreibung der RES

Kein Bedarf

3.3 Bedarf zur Weiterentwicklung der Strukturen und Prozesse

kein Bedarf

4 Statistischer Teil

Siehe Anlage 3: Formblätter zur jährlichen Dokumentation

Siehe Anlage 4a-c: Finanzplan Aktualisierung 2021

Rudolstadt, 31.01.2021



Sven Mechtold, Vereinsvorsitzender

Anlagen:

Anlage 1	Übersicht Vereinsmitglieder 2020
Anlage 2	Übersicht Projektauswahl 2020
Anlage 2a	Übersicht ausgezahlte LEADER Mittel 2020
Anlage 3	Formblätter jährliche Dokumentation / Stand: 31.12.2020
Anlage 4a-c	Finanzplan Aktualisierung 2021
Anlage 5a	Regionalpresse
Anlage 5b	Plakat Kulturfestival am Grünen Band
Anlage 5c	marcus / Heimatmacher Teil 1
Anlage 5d	marcus / Heimatmacher Teil 2
Anlage 5e	Artikel Internetseite